

Die vorliegende Pfarrkindergartenordnung ist in **zwei Teile** gegliedert und dargestellt. Der **erste Teil** der Pfarrkindergartenordnung enthält **allgemeine Regelungen**, die für alle Pfarrkindergärten und Betreuungsformen der St. Erentrudis Stiftung gültig sind. Der **zweite Teil** bildet Bestimmungen ab, die **speziell für den ausgewählten Pfarrkindergarten** und die jeweiligen Betreuungsformen gültig sind.

Teil 1

Für alle Pfarrkindergärten der St. Erentrudis Stiftung

1 Allgemeines

Die Pfarrkindergartenordnung enthält die wichtigsten Regelungen, die zwischen der Trägerin der Pfarrkindergärten – der St. Erentrudis Stiftung der Erzdiözese Salzburg – und den Eltern/Erziehungsberechtigten getroffen werden. Diese wird mit der Zusage des Betreuungsplatzes ausgehändigt. Die aktuelle Pfarrkindergartenordnung sowie das Leitbild unserer Pfarrkindergärten sind auch auf unserer Website www.erentrudis-stiftung.at zu finden. Mit dem Eintritt des Kindes in einen Pfarrkindergarten verpflichten sich Eltern/Erziehungsberechtigte dazu, die Regeln der Pfarrkindergartenordnung sowie der gesondert abgeschlossenen Betreuungsvereinbarung einzuhalten.

1.1 Aufgaben des Pfarrkindergartens

Als erste elementare Bildungseinrichtung haben wir den Auftrag, die Familienerziehung zu unterstützen und zu ergänzen sowie bei Bedarf individuelle Förderung sicherzustellen und die kindliche Entwicklung durch alters- und entwicklungsgemäße Erziehung und Bildung ganzheitlich zu fördern. Die pädagogische Bildungsarbeit orientiert sich dabei am sogenannten „Bildungsrahmenplan“. Dieser soll die Qualität der pädagogischen Arbeit in ganz Österreich sicherstellen und empfiehlt eine ausgewogene Förderung hinsichtlich folgender Erziehungs- und Bildungsziele:

- **Emotionen und soziale Beziehungen** (u.a. Gefühlsausdruck, Selbstwert und soziales Miteinander)
- **Ethik und Gesellschaft** (u.a. Werte, Diversität, Inklusion und Partizipation)
- **Sprache und Kommunikation** (u.a. verbales Miteinander und phonologisches Bewusstsein)
- **Bewegung und Gesundheit** (u.a. motorische Fertigkeiten, Körperwahrnehmung und Gesundheitsbewusstsein)
- **Ästhetik und Gestaltung** (u.a. kreative Fähigkeiten, Kunst und Kultur)
- **Natur und Technik** (u.a. Umwelt- und Naturbewusstsein, Mathematik, Forschen und Experimentieren)

Als kirchliche Einrichtung ist uns die **religiöse Bildung- und Werterhaltung** wichtig. Wir bekennen uns klar zu einem christlichen Menschenbild, das die/den Einzelne*n als Individuum wahrnimmt und wertschätzt. Die Kinder sollen ein Leben in der Gemeinschaft kennenlernen und sich mit ihren Stärken und Schwächen angenommen fühlen. Unter dem Motto „*Es ist normal, verschieden zu sein!*“ berücksichtigen wir von Anfang an die Bedürfnisse und individuellen Voraussetzungen jedes Kindes und leben eine inklusive Grundhaltung.

Die **Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten** wird als Erziehungspartnerschaft verstanden, die durch einen regelmäßigen Austausch gewährleistet werden soll.

1.2 Schwerpunkte im Pfarrkindergarten

Gemäß dem Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 (§ 14) hat für jeden Pfarrkindergarten ein **pädagogisches Konzept** zu bestehen. In diesem pädagogischen Konzept werden die pädagogischen Schwerpunkte und Besonderheiten des einzelnen Pfarrkindergartens beschrieben. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Wohl des Kindes und dessen Bedürfnisse.

1.3 Kinderschutz

Da das Wohl der Kinder bei uns an erster Stelle steht, legen wir großen Wert darauf, dass Kinder **gewaltfrei** aufwachsen und in einer sicheren Umgebung, alters- und entwicklungs-gemäße Bildung, Förderung und Betreuung erfahren. Dabei orientieren wir uns an den Grundrechten, die in der Kinderrechtskonvention verankert sind. Wir bemühen uns um einen professionellen Umgang mit dem Thema Kinderschutz, sodass Gewalt bestmöglich vorgebeugt und der Schutz aller Kinder von allen Mitarbeiter*innen der St. Erentrudis Stiftung sichergestellt werden kann. Im Zuge dessen verarbeiten wir im Rahmen von Fallinterventionen vertraulich und gesetzesgemäß Daten in Kooperation mit externen Fachexpert*innen (z.B. Kinderschutzzentrum, Kinder- und Jugendhilfe).

2 An- und Abmeldung

2.1 Aufnahme

Eine **unverbindliche Voranmeldung** ist vom 01.09. bis zum 15.01. eines jeden Jahres **ausschließlich schriftlich** über das **Anmeldeformular** auf unserer **Website www.erentrudis-stiftung.at** möglich. Die schriftliche Zu- oder Absage erfolgt bis Ende Februar.

Die Reihung der Aufnahme erfolgt gemäß den Vorgaben des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019 (§ 16). Es ist Aufgabe der Pfarrkindergartenleitung bei der Zusammenstellung der Gruppe auf Alter, Geschlecht, Entwicklungsstand sowie Diversität Bedacht zu nehmen, um eine möglichst heterogene Gruppe zu schaffen.

2.2 Betreuungsformen

In unseren Pfarrkindergärten bieten wir unterschiedliche Betreuungsformen an (siehe Tabelle):

	Kleinkindgruppe(n)	Kindergartengruppe(n)	Alterserweiterte Gruppe	Schulkindgruppe
Aigen		✓		
Bischofshofen	✓	✓	✓	
Gneis		✓		
Herrnau		✓		
Liefering/Baldehof	✓	✓		
Marianum		✓		
Maxglan	✓	✓		
Morzg		✓		
Parsch	✓	✓		✓
St. Elisabeth	✓	✓		
St. Erhard		✓		
St. Johann		✓		
St. Nikolaus	✓	✓		
St. Paul		✓		
St. Vitalis		✓		

- **Kleinkindgruppe:** ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Ende des Betreuungsjahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet
- **Kindergartengruppe:** ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Erreichen der Schulpflicht
- **Alterserweiterte Gruppe:** ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Ende der vierten Schulstufe
- **Schulkindgruppe:** ausschließlich schulpflichtige Kinder

2.3 Eingewöhnung

Das gute Ankommen Ihres Kindes in eine neue Umgebung und in die Gruppe erfordert Geduld, Einfühlungsvermögen, Verständnis und vor allem **ZEIT!** Es ist uns wichtig, dass Sie für die ersten Wochen im Pfarrkindergarten Ihren Alltag so organisieren, dass Sie oder eine andere Ihrem Kind vertraute Person Ihr Kind begleiten können. Den genauen zeitlichen Ablauf der Eingewöhnungszeit legen Sie bitte in Absprache mit Ihren Pädagog*innen fest. Es kann sein, dass in dieser Zeit, die Besuchszeit von der vereinbarten Betreuungszeit abweicht. Dies verändert jedoch nicht den zu bezahlenden Elternbeitrag. In der Eingewöhnungszeit sollen die „neuen Kinder“ nur den Vormittagsbetrieb und Ihre fixen Pädagog*innen kennenlernen. Wenn sie hier Fuß gefasst haben und sich wohlfühlen, können wir einen Schritt weitergehen und den Pädagog*innenwechsel zu Mittag und am Nachmittag wagen. Je mehr Zeit man sich hier nimmt, desto besser wird Ihr Kind das neue Umfeld annehmen können.

2.4 Kündigung/Unterbrechung

2.4.1 Ordentliche Kündigung

Das Vertragsverhältnis kann von den Vertragsparteien unter Einhaltung **einer 3-monatigen Kündigungsfrist** zum Monatsletzten schriftlich aufgekündigt werden, wobei dies bis längstens 30.04. (einlangend bei der St. Erentrudis Stiftung) eines jeden Kinderbetreuungsjahres erfolgen muss. Erfolgt bis zu diesem Zeitpunkt keine schriftliche Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Kinderbetreuungsjahr und endet jedenfalls mit dem Wechsel der Organisationsform (von der Kleinkindgruppe bzw. alterserweiterten Gruppe in die Kindergartengruppe oder von der Kindergartengruppe in die Schulkindgruppe) bzw. mit der Schulpflicht des Kindes bei Übertritt in die Volksschule.

Allfällige Änderungen der Pfarrkindergartenordnung samt allfälligen Rechtsfolgen werden spätestens bis 15. April eines Jahres auf unserer Website veröffentlicht. Darüber hinaus werden Sie binnen derselben Frist gesondert schriftlich informiert.

2.4.2 Außerordentliche Kündigung

Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann die St. Erentrudis Stiftung den gegenständlichen Vertrag mit einer Frist von einem Monat auflösen (außerordentliche Kündigung).

Gründe für einen Ausschluss aus dem Pfarrkindergarten:

- gemäß § 16 des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019, (Aufnahme, Widerruf der Aufnahme, Suspendierung), z.B.
 - (8) Kostenübernahme des Fördermittelanteils durch Wohnsitzgemeinde ist nicht gesichert
- gemäß § 24 des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019, wenn Melde- und Mitwirkungspflichten nicht erfüllt werden, z.B. bei
 - Nichteinhaltung der Betreuungsvereinbarung
 - wiederholter Missachtung der vereinbarten Betreuungszeiten
 - nicht ordnungsgemäßer Abholung oder Übergabe des Kindes an die Pädagog*innen
- Nichtbezahlung der Elternbeiträge (trotz 2-facher schriftlicher Mahnung und Nachfristsetzung von 6 Wochen)

2.4.3 Unterbrechung der Betreuungsleistungen

Bei Vorliegen der nachfolgenden Gründe kann das Betreuungsverhältnis nach Entscheidung der St. Erentrudis Stiftung für die Dauer des Ereignisses unterbrochen werden. Für diesen Zeitraum werden keine Kosten verrechnet:

- keine Aufrechterhaltung des Dienstes durch höhere Gewalt (z.B. Covid-19, Feuer)

3 Was für einen guten gemeinsamen Alltag wichtig ist

3.1 Bringen und Abholen der Kinder (Aufsichtspflicht)

Die **Aufsichtspflicht** der Pädagog*innen beginnt nach der **persönlichen Übergabe** des Kindes durch die Eltern/Erziehungsberechtigten in die Obhut unserer Pädagog*innen. Die Aufsichtspflicht endet nach der persönlichen Abholung durch die Eltern/Erziehungsberechtigten bzw. durch eine andere bevollmächtigte Person. Geschwister dürfen ein betreutes Kind nur dann abholen, wenn sie 12 Jahren alt sind und eine schriftliche Bestätigung der Eltern/Erziehungsberechtigten vorweisen können. Die Begrüßung und Verabschiedung mit Blickkontakt sind uns sehr wichtig. Wenn ein Kind von einer anderen bevollmächtigten Person als den Eltern/Erziehungsberechtigten abgeholt wird, muss das in der Früh beim Bringen des Kindes mitgeteilt werden. Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass die vereinbarten Betreuungszeiten verbindlich sind und eingehalten werden müssen. Sollte ein Kind mehrmals zu spät abgeholt werden, behält sich die Pfarrkindergartenleitung das Recht vor eine schriftliche Abmahnung zu erteilen.

- Die Aufsichtspflicht geht **automatisch** auf die Eltern/Erziehungsberechtigten über, sobald sich die Kinder in deren Begleitung befinden (z.B. beim Sommerfest im Pfarrkindergarten).
- Die Aufsichtspflicht besteht auch außerhalb der dem Pfarrkindergarten gewidmeten Liegenschaften, solange die Kinder unter der Obhut der Pädagog*innen stehen.

3.2 Vorgehen bei Erkrankung eines Kindes

Ist ein Kind krank, **muss** es zu Hause betreut werden. Teilen Sie uns die Abwesenheit bitte unverzüglich (bis spätestens 10 Uhr) mit. Zum Wohle Ihres Kindes und der anderen Kinder bitten wir Sie darüber hinaus, Ihr Kind erst wieder in den Pfarrkindergarten zu bringen, wenn es zumindest 24 Stunden **fiemberfrei** und fit ist.

Im Fall einer **Infektionskrankheit** brauchen wir den gesetzlichen Vorgaben nach (§ 24 Abs. 1 des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019) die Information, um welche Art von Infektion es sich handelt. Um andere Eltern/Erziehungsberechtigte über die Krankheit und mögliche Symptome informieren zu können, gibt es einen anonymen Aushang im Eingangsbereich. Nach Gesundung benötigen wir vom behandelnden Arzt eine schriftliche Bestätigung, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Bei einem **Befall mit Läusen**, muss dies verpflichtend im Pfarrkindergarten gemeldet werden. Sollte ein anwesendes Kind Läuse haben, muss es umgehend aus dem Pfarrkindergarten abgeholt und dementsprechend behandelt werden.

Medikamente dürfen den Kindern weder von den Pädagog*innen im Pfarrkindergarten verabreicht, noch von den Kindern selbst eingenommen werden. In dringenden Fällen kann mit einer ärztlichen Bestätigung, die eine Anleitung zur Verabreichung beinhaltet, eine Ausnahme gemacht werden. Bitte dies immer im Vorhinein mit der Pfarrkindergartenleitung abstimmen.

3.3 Erziehungspartnerschaft

Informationen über das alltägliche Geschehen im Pfarrkindergarten, über die Entwicklung Ihres Kindes und über alles, was für Eltern/Erziehungsberechtigte und Kinder sonst noch wichtig ist, geben:

- das Portfolio der Kinder
- die Tür- und Angelgespräche
- die Entwicklungsgespräche
- der Elternabend
- die Elternbriefe
- die Aushänge an Anschlagtafeln im Eingang- und Garderobenbereich
- die Kommunikationsplattform (KidsFox)

Unsere Pfarrkindergärten verwenden **KidsFox als Hauptkommunikationsmittel**. KidsFox ist ein Medium, das einen einfachen Kontakt zwischen dem Pfarrkindergarten und den Eltern/Erziehungsberechtigten ermöglicht. Im Vergleich zu anderen Kommunikationsplattformen ist KidsFox datenschutzrechtlich unbedenklich. Neben der Übermittlung von Elternbriefen bietet dieses Medium noch weitere Funktionen für die Transparenz der pädagogischen Arbeit (z.B. Weitergabe von Bild- und/oder Tonaufnahmen, Umfragen ...). Im Alltag ist es für die Pädagog*innen einfacher, wenn nur auf **ein Kommunikationsmittel** zurückgegriffen werden muss, damit mehr Zeit für die pädagogische Arbeit bleibt. Hier können z.B. auch Krankmeldungen oder sonstige Abwesenheiten des Kindes schriftlich mitgeteilt werden.

Für **persönliche Gespräche** stehen Ihnen die Pädagog*innen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung. Uns ist es wichtig, Dinge offen und konstruktiv anzusprechen. Im Rahmen von Elterngesprächen nehmen wir uns Zeit für alle Anliegen und Fragen.

Um **Gemeinschaft** zu leben und um unsere **Bildungsarbeit** so **transparent** wie möglich zu machen, ist es uns ein Anliegen, die Eltern/Erziehungsberechtigten bei **verschiedenen Festen und Themen miteinzubeziehen**.

Jedes Jahr im Herbst haben Sie die Möglichkeit einen **Elternbeirat** zu wählen und sich dort auch aktiv miteinzubringen. Dieses Gremium kann Empfehlungen abgeben, die Entscheidung bleibt aber immer dem Träger vorbehalten. Der Elternbeirat unterstützt die Pädagog*innen und soll die Erziehungspartnerschaft stärken.

Ein **Elternabend** im Herbst dient zum gegenseitigen Kennenlernen und Informationsaustausch. Ein **Zusammentreffen der neuen Eltern/Erziehungsberechtigten** im Frühjahr soll das Ankommen in unserem Haus erleichtern.

3.4 Was uns sonst noch wichtig ist

- Sollten sich die Daten (Adresse oder Telefonnummer), die Familiensituation (auch Erziehungsberechtigung) oder/und die Arbeitszeiten (bei Auswirkung auf die Betreuungszeiten) der Eltern/Erziehungsberechtigten ändern, muss dies im Pfarrkindergarten unverzüglich schriftlich bekannt gegeben werden.

- Auch Allergien und Unverträglichkeiten müssen in schriftlicher Form im Pfarrkindergarten bekannt gegeben werden.
- Zu beachten gilt, dass die Pädagog*innen Anfragen der Eltern/Erziehungsberechtigten während des Kinderdienstes nicht immer sofort bearbeiten können. Die Anliegen werden so schnell wie möglich bearbeitet.
- Eltern/Erziehungsberechtigte sollten in der Zeit, in der das Kind im Pfarrkindergarten ist, jederzeit erreichbar sein.
- Ein wertschätzender respektvoller Umgang miteinander sollte selbstverständlich sein und sich in positiven und konstruktiven Gesprächen widerspiegeln.
- Im Haus ist handyfreie Zone. Wir bitten Sie dieses Medium bei Bring- und Abholsituationen nur im Notfall nutzen.
- Der Garderobenplatz ist sauber und ordentlich zu verlassen.
- Bitte achten Sie darauf, die Haus- und Gartentüre beim Verlassen immer verlässlich zu schließen.
- Kaugummis und Lutschbonbons sind in der Einrichtung nicht erlaubt.

3.5 Unser Umgang mit Bild- und Tonaufnahmen

Die Eltern/Erziehungsberechtigten stimmen zu, dass **Bild- und/oder Tonaufnahmen** des Kindes im Rahmen der pädagogischen Arbeit angefertigt werden dürfen. Diese Bild- und/oder Tonaufnahmen werden ausschließlich vom Pfarrkindergarten z.B. für einen Aushang im Pfarrkindergarten, sowie zur Dokumentation in der Portfoliomappe verwendet. Sie stimmen auch zu, dass Bild- und/oder Tonaufnahmen ausschließlich per KidsFox an die Eltern/Erziehungsberechtigten des Pfarrkindergartens versendet werden dürfen. Diese Aufnahmen sind ausschließlich für den eigenen Bedarf bestimmt und dürfen nicht weitergegeben werden.

Eine **gesonderte Zustimmungserklärung** wird eingeholt, wenn geplant ist, dass Bild- und Tonaufnahmen in öffentlich zugänglichen Medien (oder an anderen öffentlich zugänglichen Orten) veröffentlicht werden.

3.6 Versicherung

Für das Kind besteht während des Aufenthaltes in unserer Obhut eine **Haftpflicht- und Unfallversicherung**.

4 Betriebszeiten

Die Betriebszeiten umfassen die **Betreuung im Kinderbetreuungsjahr**, die **Ferienbetreuung in den Sommerferien** sowie die **Schließzeiten**.

4.1 Betreuung im Kinderbetreuungsjahr

Das Kinderbetreuungsjahr **beginnt** für alle Betreuungsformen **am zweiten Montag im September** und **endet an dem Sonntag, der frühestens auf den 20. Juli und spätestens auf den 26. Juli fällt**. Die **Sommerferien** sind dabei **nicht inkludiert** (= Zeitraum zwischen Ende des „alten“ Kinderbetreuungsjahres und Beginn des „neuen“ Kinderbetreuungsjahres).

Die **Öffnungszeiten** orientieren sich nach den Bedarfen der Familien und werden jährlich nach einer Erhebung im Jänner für das nächste Kinderbetreuungsjahr angepasst und können daher in jedem neuen Kinderbetreuungsjahr geringfügig abweichen.

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie die zur Verfügung stehenden Kontingente Ihres Pfarrkindergartens finden Sie im zweiten Teil der Pfarrkindergartenordnung.

Die Zeiten sind grundsätzlich frei wählbar. Die **Kernzeit** Ihres Pfarrkindergartens (siehe Teil 2) muss darin enthalten sein. Das Erleben der ersten Spielphase am Vormittag, die freie Wahl des Spielpartners und des Materials, sowie das Einleben in die Gruppe, sind für das Kind von besonderer Bedeutung. Das Wohlbefinden Ihres Kindes und dessen Stand innerhalb der Gruppe, sind zu einem Großteil davon abhängig.

Einen Anspruch auf einen **Ganztagesplatz** haben nur Eltern/Erziehungsberechtigte, die beide einer Beschäftigung mit jeweils mind. 30 Wochenstunden nachgehen. Sollte sich dieser Umstand ändern (z.B. Karenz oder Kündigung), so ist dies bei der Pfarrkindergartenleitung zu melden. Es wird dann je nach Situation abgewogen, welches Betreuungsausmaß bzw. Mittagessen weiterhin angeboten werden kann

Eine tägliche Anwesenheit von 8 Stunden sollte nur dann überschritten werden, wenn es unbedingt notwendig ist, denn auch Kinder haben ein Recht auf Freizeit. Die Zeit im Pfarrkindergarten ist gewissermaßen die „Arbeitszeit“ der Kinder.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden ersucht, das Kind zu den vereinbarten Zeiten in den Pfarrkindergarten zu bringen und es **pünktlich** abzuholen. Kann das Kind an einem der vereinbarten Betreuungstage einmal nicht in den Pfarrkindergarten kommen, so bitten wir Sie, dies ehestmöglich – bevorzugt schriftlich via KidsFox – oder telefonisch zu den Telefonzeiten im Pfarrkindergarten mitzuteilen.

Für **Schulanfängerkinder** ist der Besuch der Kindergartengruppe **verpflichtend**. Nach § 22 (4) des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019 besteht die Besuchspflicht im Ausmaß von **20 Stunden an mindestens vier Werktagen** pro Woche und ist grundsätzlich am Vormittag zu absolvieren. Der Besuch der Kindergartengruppe in den Sommerferien gehört nicht zu dieser Verpflichtung. Ein **Fernbleiben** ist nur bei **wichtigen Gründen** zulässig. Dazu zählen: Erkrankung, außergewöhnliche Ereignisse und urlaubsbedingte Abwesenheit in der Dauer von **höchstens 5 Wochen**

4.2 Schließzeiten im Kinderbetreuungsjahr

- **alle gesetzlichen Feiertage**
- **Betriebsausflug** (*1 Tag)
- **Studiennachmittag**
- **Teamtag** (*1 Tag bzw. 2 Nachmittage)
- **Allerseelentag** (02.11.)
- **Weihnachtsferien**
 - 24.12. bis 31.12.
 - 02.01. bis 05.01. (**Sonderbetreuung)
- **Osterferien**
 - Montag bis Mittwoch (**Sonderbetreuung)
 - Gründonnerstag und Karfreitag

**Die exakten Schließtage werden jeweils zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres bekanntgegeben.*

***Sonderbetreuung: Sollten Sie in diesen Zeiten dringenden Betreuungsbedarf für Ihr Kind haben (auf Grund von unabdingbarer beruflicher Notwendigkeit), wird eine Betreuung ab einer Anzahl von 6 Kindern im Pfarrkindergarten ermöglicht oder an einem anderen Standort organisiert (gilt nur für die Einrichtungen in der Stadt Salzburg). Die Möglichkeit für eine Betreuung in einer anderen Einrichtung gilt ausschließlich für Kindergarten- und Schulkindgruppen. Die Sonderbetreuung wird bei Inanspruchnahme verrechnet.*

Die **Bedarfserhebung/Anmeldung (für die Sonderbetreuung)** erfolgt im Oktober und muss **bis zum 31. Oktober** schriftlich im Pfarrkindergarten abgegeben werden. In gerechtfertigten Ausnahmefällen können Nachmeldungen berücksichtigt werden, sofern noch Plätze und ausreichend Personal zur Verfügung stehen.

4.3 Ferienbetreuung in den Sommerferien

In den Sommerferien bieten wir vier Wochen lang eine **Ferienbetreuung** an, zu der die Kinder wochenweise angemeldet werden können. Das Angebot richtet sich an alle berufstätigen Eltern/Erziehungsberechtigten, die während dieser Zeit keinen Urlaub oder Zeitausgleich konsumieren können. In diesem Fall ist eine Vorlage einer gesonderten und aktuellen Arbeitsbestätigung erforderlich. Nach Absprache mit der Pfarrkindergartenleitung kann die Ferienbetreuung auch an Eltern/Erziehungsberechtigten mit sonstigem dringenden Betreuungsbedarf angeboten werden, sofern noch Plätze und Personal zur Verfügung stehen.

Die Elternbeiträge der Ferienbetreuung werden wochenweise im Nachhinein verrechnet. Die Bedarfserhebung/Anmeldung erfolgt im März und muss bis zum 15. April schriftlich im Pfarrkindergarten abgegeben werden. In gerechtfertigten Ausnahmefällen können Nachmeldungen berücksichtigt werden, sofern noch Plätze und Personal zur Verfügung stehen.

Die Ferienbetreuung schließt an das Ende des Betriebsurlaubes an und endet am Tag vor dem Start des neuen Kinderbetreuungsjahres. Die exakten Schließtage werden jeweils zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres bekanntgegeben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Kinder **mindestens fünf Wochen**, davon durchgehend zumindest zwei Wochen, außerhalb der Einrichtung verbringen sollen (vgl. § 20, Abs. 3 im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019).

Für **Schulanfängerkinder** ist ein Besuch des Pfarrkindergartens in den Sommerferien **nur bis zum 31.08.** möglich.

4.4 Schließzeiten in den Sommerferien

- **Vor- und Nachbereitung des Kinderbetreuungsjahres** (2 Tage)
- **Betriebsurlaub** (3 Wochen in den Sommerferien)

5 Elternbeitrag

Der Elternbeitrag beinhaltet den Betreuungs-, Material-, Jausen-, und Essensbeitrag. Die Höhe des Elternbeitrages ist abhängig vom gebuchten Ausmaß und kann durch die taggenaue Abrechnung variieren und aus diesem Grund monatlich unterschiedlich ausfallen.

5.1 Betreuungsbeiträge

Der Betreuungsbeitrag richtet sich nach Ihrem gebuchten Betreuungskontingent und dem Alter Ihres Kindes (Gratiskindergarten bzw. Familienpaket, siehe unter Punkt 5.6 *Landesbeitrag*).

5.2 Materialbeitrag

Der monatliche Materialbeitrag wird für alle Materialien verwendet, die für die pädagogische Arbeit mit dem Kind benötigt werden, um die Entwicklung des Kindes in den einzelnen Bildungsbereichen nach dem Bildungsrahmenplan zu unterstützen. Diese sind z.B.:

- Bastelmaterial (Papier, Kleber, Scheren, etc.)
- Portfolioarbeit (Mappen, Kopien, Fotos, etc.)
- Lebensmittel (Kochtag, gemeinsame Feste, etc.)
- Geschenke (Geburtstag, Muttertag, Vatertag, etc.)
- Schulfvorbereitung (Mappen, Kopien, etc.)
- Sprachförderung (Mappen, Kopien, etc.)
- Materialien wie Spiele, Bücher, Fachliteratur
- Druckkosten (Kopierpapier etc.)

Ein allfälliger Rest am Ende des Kinderbetreuungsjahres verbleibt im Pfarrkindergarten zur zweckgebundenen Verwendung.

5.3 Jausenbeitrag (Jause wird nicht in allen Einrichtungen angeboten)

In einigen Pfarrkindergärten wird eine Gemeinschaftsjause angeboten. Eine Abmeldung von der Jause ist nicht möglich und wird auch bei Abwesenheit verrechnet. Der Jausenbeitrag wird den aktuellen Lebensmittelpreisen angepasst und monatlich in Rechnung gestellt.

5.4 Essensbeitrag

Es besteht die Möglichkeit, Kinder (auch tageweise) zum Mittagessen anzumelden. Das Angebot hängt von der Berufstätigkeit der Eltern/Erziehungsberechtigten sowie der Kapazität des Pfarrkindergartens ab. Eine Anmeldung gilt für das gesamte Kinderbetreuungsjahr. Der Essensbeitrag wird taggenau in Rechnung gestellt. Grundsätzlich wird das Essen so verrechnet wie es gebucht wurde, allerdings besteht die Möglichkeit sich tageweise vom Mittagessen abzumelden. Sollte keine Abmeldung erfolgen, muss der Essensbeitrag verrechnet werden. Der genaue Abmeldeablauf wird im zweiten Teil beschrieben.

5.5 Verrechnung der Beiträge

Die Elternbeiträge (Betreuung im Kinderbetreuungsjahr und Ferienbetreuung in den Sommerferien bei Inanspruchnahme einer Betreuung) werden monatlich im Nachhinein bis zum 25. des Monats in Rechnung gestellt und am 5. des Folgemonats vom Konto der Eltern/Erziehungsberechtigten bzw. Kontoberechtigten abgebucht oder einbezahlt.

Beispiel: Für den Abrechnungsmonat September wird die Rechnung bis zum 25. Oktober ausgestellt und am 05. November vom Konto abgebucht oder einbezahlt.

Schließzeiten während des Kinderbetreuungsjahres, Urlaub der Eltern/Erziehungsberechtigten sowie eine Krankheit des betreuten Kindes stellen **keine Unterbrechung der Betreuungszeit** dar. Sprich: Auch für diese Zeiten wird der vereinbarte Elternbeitrag verrechnet.

Bitte entnehmen Sie die **aktuellen Beiträge** Ihres Pfarrkindergartens dem zweiten Teil der Pfarrkindergartenordnung.

Die **Anpassung sämtlicher Elternbeiträge** erfolgt jeweils zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres. Es wird die Wertbeständigkeit der vereinbarten Elternbeiträge vereinbart. Die Wertsicherung erfolgt derzeit nach dem von der Bundesanstalt Statistik Österreich monatlich verlautbarten **Verbraucherpreisindex 2020** (VPI 2020). Ausgangsbasis für die Berechnung der Wertsicherung ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zuletzt verlautbarte Indexzahl. Die Wertsicherung ist jeweils nach Ablauf eines Kinderbetreuungsjahres anhand des zuletzt verlautbarten Wertes des VPI zu berechnen. Die entsprechend wertberichtigten Beträge stellen die Ausgangsbasis der Elternbeiträge für das jeweils folgende Vertragsjahr dar.

5.6 Landesbeitrag

5.6.1 Gratis-Kindergarten

Das **Land Salzburg übernimmt die Betreuungskosten** für alle Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren für insgesamt drei Betreuungsjahre im Ausmaß von 20 Wochenstunden. Anspruchsberechtigt sind Kinder, die zum Beginn des Betreuungsjahres, **vor dem Stichtag 01.09.** ihren 3. Geburtstag gefeiert haben.

5.6.2 Familienpaket

Das **Familienpaket des Landes Salzburg** ermöglicht weiterhin **Zuschüsse** für alle Kinder, die **nach dem Stichtag 01.09.** ihren 3. Geburtstag feiern:

- € 20,00,- für die Betreuung von bis zu 30 Stunden pro Woche
- € 40,00,- für die Betreuung ab der 31. Stunde pro Woche

Diese Förderungen werden bei den Elternbeiträgen sofort in Abzug gebracht, d.h. es wird nur mehr die Differenz in Rechnung gestellt (siehe Elternbeiträge im 2. Teil).

Teil 2

Für den Pfarrkindergarten Aigen

1 Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr

2 Betreuungskontingente und Elternbeiträge

In allen Betreuungsformen stehen die Betreuungsplätze ab der 31. Stunde ausschließlich Eltern/Erziehungsberechtigte zu, die einer beruflichen Beschäftigung von mindestens 30 Wochenstunden nachgehen. Zu beachten gilt, dass die Elternbeiträge jeweilig zu Beginn des Betreuungsjahres angepasst werden (siehe Teil 1, Punkt 5.5 *Verrechnung der Beiträge*).

2.1 Betreuungsform „Kindergartengruppe“

2.1.1 Für alle Kinder (vor dem 01.09.2020 geboren)

Kontingent	Monatlicher Betreuungsbeitrag
bis inkl. 20 Stunden	GRATIS
bis inkl. 25 Stunden	€ 24,00
bis inkl. 30 Stunden	€ 48,00
bis inkl. 35 Stunden	€ 72,50
bis inkl. 40 Stunden	€ 97,00

2.1.2 Für alle Kinder (nach dem 01.09.2020 geboren)

Kontingent	Tarif	Familienpaket	Monatlicher Betreuungsbeitrag
bis inkl. 20 Stunden	€ 97,00	€ - 20,00	€ 77,00
bis inkl. 25 Stunden	€ 121,50	€ - 20,00	€ 101,50
bis inkl. 30 Stunden	€ 145,50	€ - 20,00	€ 125,50
bis inkl. 35 Stunden	€ 169,50	€ - 40,00	€ 129,50
bis inkl. 40 Stunden	€ 194,00	€ - 40,00	€ 154,00

3 Jausen-, Essens- und Materialbeitrag

Die Kosten für den Jausen-, Essens- und Materialbeitrag belaufen sich in diesem Betreuungsjahr auf folgende Kosten:

	Kosten in €
Jause	€ 0,85 / täglich
Mittagessen	€ 4,30 / täglich
Materialbeitrag	€ 10,50 / monatlich

4 Weitere Informationen

4.1 Kernzeiten

Damit die Kinder genügend Zeit zur Orientierung und zum Freispiel haben, bitten wir darum, Ihre Kinder bis **um 08:30 Uhr** in die jeweilige Kindergartengruppe des Pfarrkindergartens zu bringen. Die Kinder können **ab 12:00 Uhr** wieder abgeholt werden.

4.2 Eingangsbereich

Da im Pfarrkindergarten am Boden gespielt wird, ist im gesamten Gebäude **schuhfreie Zone** (ausgenommen Eingangsbereich und Garderobe). Wir bitten Sie, die Straßenschuhe in der Garderobe auszuziehen oder die großen Schuhüberzieher über die Straßenschuhe anzuziehen.

4.3 Jausenpause

Wir legen großen Wert auf eine **gesunde Jause** – d.h. Lebensmittel wie z.B. Brot, Obst, Gemüse, Naturjoghurt mit Früchten, Rosinen oder Nüsse sind wichtige Energielieferanten. In unserem Pfarrkindergarten bereiten die Pädagog*innen täglich gemeinsam mit den Kindern die Vormittagsjause zu.

Für die Kinder der Apfelbaumgruppe steht im Sonnenraum (=Essensraum) ein Trinkbaum mit einem gekennzeichneten Trinkglas für jedes Kind zur Verfügung. Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, ihren Durst zu löschen.

Die Kinder der Raupengruppe benötigen eigene, bruch- und auslaufsichere Trinkflaschen, die das Kind selbst öffnen kann. Diese bitte nur mit ungesüßtem Tee oder Wasser befüllen. Die Flaschen sollten jeden Tag beim Bringen mit in den Gruppenraum und beim Abholen wieder mit nach Hause genommen werden.

4.4 Abmeldung vom Mittagessen

Sollte ein Kind das Essen nicht in Anspruch nehmen (z.B. wegen Urlaub oder Krankheit), kann das Mittagessen bis Mittwoch der Vorwoche (bis 15:00 Uhr) **schriftlich via KidsFox** abbestellt werden. Wir bitten um Verständnis, dass dies ausschließlich über diesem Weg möglich ist.

5 Was braucht Ihr Kind im Pfarrkindergarten

Grundsätzlich bitten wir Sie darum, alle persönlichen Dinge Ihres Kindes, wie z.B. Bekleidungsstücke, Schuhe, Jausenbox etc. mit dem Namen zu beschriften. Erfahrungsgemäß können so Verwechslungen und der Verlust von Kleidungsstücken und Gegenständen bestmöglich verhindert werden.

Bitte bringen Sie folgendes mit:

- rutschfeste Hausschuhe
- Raupengruppe: Trinkflasche
- Ersatzgewand (dafür hängt am Garderobenplatz ein oranges Sackerl, gekennzeichnet mit dem Symbol des Kindes)
- Turngewand (dafür hängt am Garderobenplatz ein grünes Sackerl, gekennzeichnet mit dem Symbol des Kindes)
- bequeme Kleidung, die das Kind selbstständig aus- und anziehen kann und die auch schmutzig werden darf
- der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung für den Garten:
Regenjacke und Regenhose, Gummistiefel, Skianzug, Haube, Schal, Handschuhe, Badehose, Handtuch, Sonnenkappe, Sonnencreme

6 Wie Sie uns erreichen

Telefonate bitte nur in der Zeit von: **07:00 Uhr bis 08:30 Uhr**

So können Sie uns erreichen:

0676 / 84 82 10 – **24** (Leitung und Apfelbaumgruppe)

0676 / 84 82 10 – **25** (Raupengruppe)

*Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne und unvergessliche Zeit
in unserem Pfarrkindergarten!*

Mit der Abgabe der unterzeichneten Betreuungsvereinbarung bekunden Sie Ihr Einverständnis mit den Inhalten der Pfarrkindergartenordnung und dem pädagogischen Konzept des Hauses.

Ihr Pfarrkindergarten-Team Aigen